

CitiFirst

Discount-Zertifikate



Kostenfreie Hotline

0800 248 43 66

Montag-Freitag
8:00-18:00 Uhr

Kontakt

Citigroup Global Markets Deutschland AG
Warrants & Zertifikate

Reuterweg 16
60323 Frankfurt am Main

Telefon 069-1366-1540

Telefax 069-1366-1377

zertifikate@citi.com

www.citifirst.com



Mehr Informationen zu unseren
Discount-Produkten finden Sie hier.

«Kaufe einen Dollar, zahle aber nur 50 Cent dafür»

Erfolgsformel von Investmentlegende Warren Buffett

Einführung: Das Discount-Prinzip

Mit Rabatt in Aktien und Indizes investieren.

Unter diesem Motto haben sich Discount-Zertifikate als Bestandteil in den Depots der Anleger seit 1995 etabliert. Durch den vergünstigten Einstiegspreis werden in der Regel zwei Ziele erreicht:

Positive Renditen ergeben sich bereits in einem Seitwärtsmarkt und sogar bei leicht fallenden Kursen. Folglich ist die Erfolgswahrscheinlichkeit im Vergleich zum Direktinvestment deutlich erhöht. Ferner ist das Verlustrisiko gegenüber der unmittelbaren Anlage in der zugrunde liegenden Aktie bzw. Index immer vermindert.

Im Gegenzug verzichtet der Anleger ab dem Cap auf die weiteren positiven Kursentwicklungen in der Aktie. Die Ertragsmöglichkeiten sind bei einem Discount-Zertifikat somit also beschränkt. Der Anleger in der Aktie hingegen profitiert uneingeschränkt von der positiven Kursentwicklung.

Trotz des Puffers erleidet der Anleger einen Verlust, wenn die Aktie unter den Kaufpreis des Zertifikats fällt. Es handelt es sich hier um eine Wertpapieranlage, und der Anleger sollte sich der daraus resultierenden Marktrisiken vor der Anlageentscheidung bewusst sein.

Die Funktionsweise

Das Prinzip ist wie folgt: Sie kaufen über ein Discount-Zertifikat z. B. eine Aktie unter ihrem aktuellen Börsenkurs. Der Rabatt eines Discount-Zertifikats besteht also in der Differenz zwischen dem aktuellen Aktienkurs und dem Kaufpreis des Zertifikats.

Angenommen, die A-Aktie kostet heute an der Börse 50 Euro. Ein Discount-Zertifikat auf die A-Aktie gibt es aber schon zum Preis von 40 Euro. Folglich können Sie über das Zertifikat in die Aktie mit einem Rabatt von 10 Euro investieren.



Discount = Puffer

Der Discount stellt einen begrenzten Puffer vor Verlusten der Aktie dar – im obigen Beispiel von 20 Prozent. Denn erst wenn die A-Aktie um mehr als 10 Euro beziehungsweise 20 Prozent fällt, erleidet der Käufer dieses Discount-Zertifikats einen Verlust.

Begrenzte Gewinnchancen

Durch den vergünstigten Einstieg haben Anleger die Chance, auch in schwächeren Marktphasen Gewinne zu erzielen. Aber warum sollte man dann überhaupt noch in Aktien investieren und stattdessen nicht gleich immer per Discount-Zertifikate auf den gewünschten Titel setzen? Nicht in jedem Fall sind Discount-Zertifikate besser als ein direkter Kauf der Aktie, denn an steigenden Kursen der Aktie nehmen Discount-Zertifikate nur bis zu einem festgelegten Wert, dem sogenannten Cap, teil.

Die Gewinnchancen sind also ab einem bestimmten Punkt begrenzt. Diese Einschränkung stellt einen Ausgleich für den Rabatt dar. Der Höchstbetrag ist der maximale Betrag, zu dem Discount-Zertifikate zurückgezahlt werden.

Merke: Die Gewinnchancen von Discount-Zertifikaten sind durch den Cap begrenzt.

Chancen:

Seitwärtsrendite

Sie können schon in stagnierenden bzw. leicht fallenden Märkten einen positiven Ertrag erwirtschaften. Dies ist bei einer Direktanlage in die Aktie oder in den Index nicht möglich.

Puffer

Der Discount dient als Puffer. Erst wenn die Aktie oder der Index am Ende der Laufzeit unter den Kaufkurs des Discount-Zertifikats gesunken ist, erleidet der Anleger einen Verlust. Die Chance, einen positiven Ertrag zu erwirtschaften, ist im Discount-Zertifikat deutlich höher als in der Direktanlage.

Risiken:

Marktrisiko

Bei deutlichen Verlusten im Basiswert (Aktie oder Index) erleidet der Käufer eines Discount-Zertifikats auch einen erheblichen Verlust. Dem Käufer eines Discount-Zertifikats sollte immer bewusst sein, dass er eine Anlage in den Aktienmarkt tätigt und dementsprechend dessen Risiken ausgesetzt ist. Ungünstigster Fall: Totalverlust des eingesetzten Kapitals, wenn die Aktie wertlos ist.

Begrenzter Ertrag

Der Anleger eines Zertifikats kann nie mehr als den Höchstbetrag zurückgezahlt bekommen. Seine Gewinnchancen sind durch den Cap begrenzt. Sollte der Basiswert deutlich über den Cap steigen, dann profitiert der Inhaber eines Discount-Zertifikats nicht mehr von dieser Wertentwicklung.

Emittentenrisiko

Discount-Zertifikate sind Inhaberschuldverschreibungen und damit abhängig von der Bonität des Emittenten. Es besteht ein Totalverlustrisiko, falls der Emittent in Zahlungsverzug oder Zahlungsunfähigkeit kommt. Vor jedem Investment in Discount-Zertifikate sollte sich der Anleger über die Bonität des Emittenten informieren.

Rückzahlung am Laufzeitende

Ob, beziehungsweise in welcher Höhe ein Discount-Zertifikat am Laufzeitende einen Gewinn abgeworfen hat, hängt also nicht nur vom Aktienkurs am Bewertungstag, sondern auch vom Cap des Zertifikats ab.

Grundsätzlich sind zwei Szenarien vorstellbar:

Szenario 1:

Die Aktie notiert am Bewertungstag **auf oder über dem Cap**, dann zahlt das Discount-Zertifikat den Höchstbetrag zurück.

Nehmen wir an:

- Sie haben ein Discount-Zertifikat auf die A-Aktie zum Preis von 40 Euro gekauft.
- Der Cap liegt bei 55 Euro.
- Die A-Aktie notiert am Kaufzeitpunkt bei 50 Euro und steigt bis zum Laufzeitende des Zertifikats auf 60 Euro.
- Am Rückzahlungstag erhalten Sie 55 Euro.
- Die A-Aktie notiert am Laufzeitende zwar bei 60 Euro.
- Da Sie aber nur bis zum Cap bei 55 Euro partizipieren, stellen diese 55 Euro den Höchstbetrag dar.



Szenario 2:

Die Aktie notiert am Bewertungstag **unter dem Cap**, dann wird das Discount-Zertifikat zum Kurs der Aktie zurückgezahlt.

Nehmen wir an:

- Sie haben ein Discount-Zertifikat auf die A-Aktie zum Preis von 40 Euro erworben.
- Der Cap liegt bei 55 Euro.
- Die A-Aktie notiert am Kaufzeitpunkt bei 50 Euro und steigt bis zum Laufzeitende des Zertifikats auf 51 Euro.
- Sie erhalten also 51 Euro, da Sie bis zum Cap bei 55 Euro an steigenden Kursen partizipieren.



Szenarien

Welche Chancen und Risiken sich aus dem Zusammenspiel zwischen Discount und Cap für den Käufer eines Discount-Zertifikats ergeben, soll an einem Beispiel verdeutlicht werden. Stellen Sie sich dazu vor, Sie seien der Käufer des folgenden Discount-Zertifikats auf die A-Aktie.

Aktueller Kurs der A-Aktie:	50 Euro
Kaufpreis des Discount-Zertifikats:	40 Euro
Cap des Discount-Zertifikats:	55 Euro
Laufzeit:	12 Monate
Bezugsverhältnis:	1

Sie steigen also mit einem Discount von 10 Euro beziehungsweise 20 Prozent in die A-Aktie ein. Stellen Sie sich jetzt die Frage, wann sich die Anlage für Sie auszahlt und wann nicht? Spielen wir dazu verschiedene Szenarien durch.

Kurs A-Aktie am Laufzeitende	Gewinn/Verlust A-Aktie	Rückzahlung Discount-Zertifikat	Gewinn/Verlust Discount-Zertifikat	
25,00 Euro	-50 %	25,00 Euro	-37,5 %	Der Discount in Höhe von 10 Euro bzw. 20 Prozent ermöglicht auch bei einer stagnierenden oder leicht fallenden Kursentwicklung der A-Aktie positive Renditen.
30,00 Euro	-40 %	30,00 Euro	-25,0 %	
35,00 Euro	-30 %	35,00 Euro	-12,5 %	
40,00 Euro	-20 %	40,00 Euro	0,0 %	
45,00 Euro	-10 %	45,00 Euro	+12,5 %	
50,00 Euro	0,0 %	50,00 Euro	+25,0 %	Durch den Cap bei 55 Euro wird die Rückzahlung auf 55 Euro begrenzt, selbst wenn die A-Aktie stärker gestiegen ist. Der maximale Ertrag, der sich mit dem Discount-Zertifikat erzielen lässt, beträgt in diesem Beispiel 37,5 Prozent.
55,00 Euro	+10 %	55,00 Euro	+37,5 %	
60,00 Euro	+20 %	55,00 Euro	+37,5 %	
65,00 Euro	+30 %	55,00 Euro	+37,5 %	
70,00 Euro	+40 %	55,00 Euro	+37,5 %	
75,00 Euro	+50 %	55,00 Euro	+37,5 %	

Szenario: Fallende Kurse

Das Beispiel zeigt, dass Discount-Zertifikate gegenüber einer direkten Investition in vielen Marktphasen im Vorteil sind: Bei fallenden Kursen stellt der Discount einen Puffer dar. Selbst bei Kursverlusten der A-Aktie bis knapp an die 40-Euro-Marke befindet sich das Zertifikat noch in der Gewinnzone. Sollte die A-Aktie bis zum Laufzeitende des Zertifikats zum Beispiel von 50 Euro auf 45 Euro abrutschen, hätte ein Aktienanleger ein Minus von 10 Prozent erzielt, während sich der Inhaber des Discount-Zertifikats noch über ein Plus von 12,5 Prozent freuen kann. Er ist ja zum vergünstigten Preis von 40 Euro eingestiegen. Erst bei Kursrückgängen der A-Aktie unter 40 Euro entstehen Verluste, die aufgrund des vergünstigten Einstiegs jedoch immer geringer sind als bei der Direktinvestition - es sei denn, die Aktie wird völlig wertlos. Dann wäre auch beim Discount-Zertifikat ein Totalverlust die Folge.

Szenario: Stagnierende Kurse

Bei stagnierenden Kursen kommt eine weitere wichtige Eigenschaft von Discount-Zertifikaten zum Vorschein: Notiert die A-Aktie am Laufzeitende unverändert auf dem Ausgangsniveau, im obigen Beispiel also bei 50 Euro, stellt der Discount von 10 Euro in vollem Umfang Ihren Gewinn dar. Discount-Zertifikate gelten daher als interessante Anlage in Seitwärtsmärkten. Denn auch bei einer Seitwärtsbewegung des zugrunde liegenden Basiswertes kann ein positiver Ertrag erzielt werden. In diesem Beispiel würde die Seitwärtsrendite 10 Euro beziehungsweise 25 Prozent betragen.

Merke: Die Rendite, die Discount-Zertifikate bei unverändertem Basiswertkurs erzielen, heißt Seitwärtsrendite.

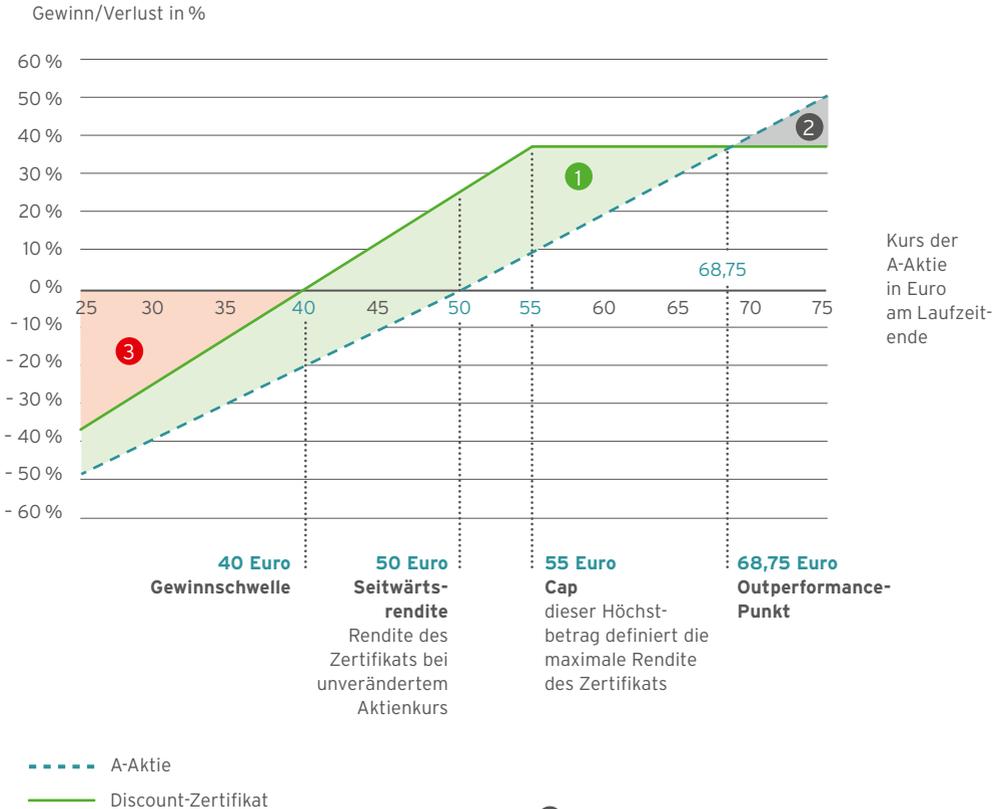
Szenario: Moderat steigende Kurse

Auch bei moderaten Kursanstiegen der A-Aktie liegt das Zertifikat noch vorn. Bei einem Anstieg der A-Aktie um 10 Prozent von 50 Euro bis zum Cap bei 55 Euro würde das Discount-Zertifikat am Laufzeitende eine Rendite von 37,5 Prozent erzielen. Im Vergleich zur Aktie kann das Discount-Zertifikat also auch in diesem Fall noch eine bessere Rendite einfahren. Da der Cap bei 55 Euro in unserem Beispiel auch den Höchstbetrag, also den maximalen Rückzahlungsbetrag bestimmt, nennt man die Rendite, die bei Rückzahlung zum Höchstbetrag erzielt wird, die **maximale Rendite**.

Szenario: Stark steigende Kurse

Erst bei einem starken Kursanstieg fährt man mit einem direkten Kauf der A-Aktie besser. In unserem Beispiel müsste die Aktie um 37,5 Prozent auf 68,75 Euro steigen, bis sie zumindest den gleichen Ertrag wie das Discount-Zertifikat aufweist. Der Basiswertkurs, ab dem eine direkte Anlage in die Aktie besser wäre als ein Discount-Zertifikat, wird als **Outperformance-Punkt** oder Break-Even-Punkt (kurz: Break-Even) bezeichnet.

Alle Szenarien dieses Beispiels sind noch einmal grafisch im nachstehenden Renditeprofil dargestellt:



1 Vorteilezone durch Discount

Bis zum Outperformance-Punkt (maximale Rendite = Basiswertrendite) übertrifft die Rendite des Discount-Zertifikats die prozentuale Wertentwicklung der A-Aktie. Dieser Aspekt gilt auch im Negativszenario (siehe auch Verlustzone). Ursächlich ist der Erwerb des Discount-Zertifikats mit einem Preisabschlag gegenüber dem Aktienkurs.

2 Gewinnzone mit Performance-Nachteil durch Cap

Oberhalb des Outperformance-Punkts (maximale Rendite = Basiswertrendite) - hier 68,75 Euro - übertrifft der prozentuale Gewinn der A-Aktie die maximale Rendite des Discount-Zertifikats.

3 Verlustzone

Notiert die A-Aktie unterhalb von 40,00 Euro, also unterhalb des ehemaligen Kaufpreises des Zertifikats, entsteht ein Verlust.

Discount-Zertifikate im Praxiseinsatz

Vor dem Kauf eines Discount-Zertifikats müssen Sie grundsätzlich immer abwägen, welche Anlagestrategie Sie mit dem Produkt verfolgen wollen und ob diese zu Ihrem Risikoprofil passt. Steht eher die Sicherheit im Vordergrund? Oder hat die Chance auf eine hohe Rendite Priorität? Hierbei kommt dem Cap eine zentrale Bedeutung zu.

Angenommen, Sie wollen mit einem Discount-Zertifikat in die A-Aktie investieren. Sie haben die Wahl zwischen drei Produkten. Beim ersten liegt der Cap über dem aktuellen Kurs der A-Aktie. In diesem Fall könnten Sie an steigenden Aktienkursen bis zum Cap teilnehmen. Beim zweiten Discount-Zertifikat liegt der Cap fast exakt auf Höhe des aktuellen Aktienkurses. Eine Partizipation nach oben ist dann nicht möglich. Dafür fallen der Discount und damit der Sicherheitspuffer höher aus. Beim dritten Produkt liegt der Cap deutlich unter dem aktuellen Kurs der A-Aktie. Der Vorteil dieser Variante: Selbst wenn die A-Aktie bis zum Laufzeitende auf den Cap zurückfällt, würden Sie die maximale Rendite erzielen. Aus diesen unterschiedlichen Varianten lassen sich drei Strategien von Discount-Zertifikaten ableiten.

Offensive Discount-Strategie

Merkmal

Der Cap liegt oberhalb des aktuellen Basiswertkurses.

Eignung

Diese Variante eignet sich für Anleger, die in einem bestimmten Umfang von steigenden Kursen des Basiswertes profitieren wollen. Dafür fällt der Discount, also der Puffer, geringer aus. Eine zumindest moderat positive Markterwartung an den Basiswert ist in diesem Fall erforderlich.

Ausgangsdaten

Aktueller Kurs der B-Aktie:	100 Euro
Kaufpreis des Discount-Zertifikats:	90 Euro (Discount = 10 Euro bzw. 10 %)
Cap des Discount-Zertifikats:	110 Euro
Laufzeit:	12 Monate
Bezugsverhältnis:	1

Rückzahlungsszenarien

Kurs B-Aktie am Laufzeitende	Gewinn/ Verlust B-Aktie	Rückzahlung Discount- Zertifikat	Gewinn/ Verlust Discount- Zertifikat
60,00 Euro	-40 %	60,00 Euro	-33,3 %
70,00 Euro	-30 %	70,00 Euro	-22,2 %
80,00 Euro	-20 %	80,00 Euro	-11,1 %
85,00 Euro	-15 %	85,00 Euro	-5,6 %
90,00 Euro	-10 %	90,00 Euro	0,0 %
100,00 Euro	0,0 %	100,00 Euro	+11,1 % Seitwärtsrendite
110,00 Euro	+10 %	110,00 Euro	+22,2 % maximale Rendite
120,00 Euro	+20 %	110,00 Euro	+22,2 %
122,20 Euro Outperformance- Punkt	+22,2 %	110,00 Euro	+22,2 %
130,00 Euro	+30 %	110,00 Euro	+22,2 %
140,00 Euro	+40 %	110,00 Euro	+22,2 %

Sollte die B-Aktie bis auf oder über den Cap bei 110 Euro steigen, würden Sie mit diesem Discount-Zertifikat eine maximale Rendite von 22,2 Prozent erzielen.

Die Seitwärtsrendite, also der Ertrag, den Sie bei unverändertem Kurs der B-Aktie (= 100 Euro) am Laufzeitende einfahren, beläuft sich auf 11,1 Prozent.

Der Outperformance-Punkt, ab der ein Investment in die B-Aktie besser abschneidet als eine Anlage in das Discount-Zertifikat, befindet sich bei einem Kurs der B-Aktie von 122,2 Euro.

Kennzahlen offensives Discount-Zertifikat

Puffer	Ertragschancen	Verlustrisiken
Discount: 10 %	Seitwärtsrendite: 11,1 % Maximale Rendite: 22,2 %	Verluste entstehen bei Aktienkursen unterhalb von 90 Euro, denn hier deckt die Rückzahlung je Discount-Zertifikat nicht den ehemals entrichteten Kaufpreis.

Neutrale Discount-Strategie

Merkmal

Der Cap liegt auf Höhe des aktuellen Basiswertkurses.

Eignung

Bei dieser Variante reicht schon eine Seitwärtsbewegung des Basiswertes aus, um am Laufzeitende den Höchstbetrag ausgezahlt zu bekommen. Discount-Zertifikate, deren Cap am oder in der Nähe des aktuellen Basiswertkurses liegt, eignen sich für Anleger, die auch von einem stagnierenden Kursverlauf des Basiswertes profitieren wollen.

Ausgangsdaten

Aktueller Kurs der B-Aktie:	100 Euro
Kaufpreis des Discount-Zertifikats:	80 Euro (Discount = 20 Euro bzw. 20 %)
Cap des Discount-Zertifikats:	100 Euro
Laufzeit:	12 Monate
Bezugsverhältnis:	1

Rückzahlungsszenarien

Kurs B-Aktie am Laufzeitende	Gewinn/ Verlust B-Aktie	Rückzahlung Discount- Zertifikat	Gewinn/ Verlust Discount- Zertifikat
60,00 Euro	-40 %	60,00 Euro	-25 %
70,00 Euro	-30 %	70,00 Euro	-12,5 %
80,00 Euro	-20 %	80,00 Euro	0,0 %
90,00 Euro	-10 %	90,00 Euro	+12,5 %
100,00 Euro	0,0 %	100,00 Euro	+25 % Seitwärtsrendite (= maximale Rendite)
110,00 Euro	+10 %	100,00 Euro	+25 %
120,00 Euro	+20 %	100,00 Euro	+25 %
125,00 Euro Outperformance- Punkt	+25 %	100,00 Euro	+25 %
130,00 Euro	+30 %	100,00 Euro	+25 %
140,00 Euro	+40 %	100,00 Euro	+25 %

Im Vergleich zur offensiven Variante sind in der neutralen Version der Puffer und die Seitwärtsrendite höher. Weil bei dieser Variante allerdings nicht an steigenden Kursen partizipiert wird, liegt die maximale Rendite unter dem Wert im offensiven Beispiel.

Merke: Bei einem Discount-Zertifikat mit einem Cap auf Höhe des aktuellen Kurses des Basiswertes genügt eine Seitwärtsbewegung des Basiswertes, um den Höchstbetrag beziehungsweise die maximale Rendite zu erzielen.

Kennzahlen neutrales Discount-Zertifikat

Puffer	Ertragschancen	Verlustrisiken
Discount: 20 %	Seitwärtsrendite: 25 % Maximale Rendite: 25 %	Verluste entstehen bei Aktienkursen unterhalb von 80 Euro, denn hier deckt die Rückzahlung je Discount-Zertifikat nicht den ehemals entrichteten Kaufpreis.

Defensive Discount-Strategie

Merkmal

Der Cap liegt (deutlich) unterhalb des aktuellen Basiswertkurses.

Eignung

Diese Variante ist für Anleger interessant, die auch bei moderat fallenden Kursen den Höchstbetrag erzielen wollen. Bei einer solchen Ausstattung dürfte der Kurs des Basiswertes am Laufzeitende bis zum Cap fallen, um die maximale Rendite zu erzielen. Dabei gilt aber folgende Faustregel: Je tiefer der Cap, desto größer der Puffer, aber desto geringer die Renditechance.

Ausgangsdaten

Aktueller Kurs der B-Aktie:	100 Euro
Kaufpreis des Discount-Zertifikats:	70 Euro (Discount = 30 Euro bzw. 30 %)
Cap des Discount-Zertifikats:	80 Euro
Laufzeit:	12 Monate
Bezugsverhältnis:	1

Rückzahlungsszenarien

Kurs B-Aktie am Laufzeitende	Gewinn/Verlust B-Aktie	Rückzahlung Discount-Zertifikat	Gewinn/Verlust Discount-Zertifikat
50,00 Euro	-50 %	50,00 Euro	-28,6 %
60,00 Euro	-40 %	60,00 Euro	-14,3 %
70,00 Euro	-30 %	70,00 Euro	0,0 %
80,00 Euro	-20 %	80,00 Euro	+14,3 % Seitwärtsrendite (= maximale Rendite)
90,00 Euro	-10 %	80,00 Euro	+14,3 %
100,00 Euro	0,0 %	80,00 Euro	+14,3 %
110,00 Euro	+10 %	80,00 Euro	+14,3 %
114,30 Euro Outperformance-Punkt	+14,3 %	80,00 Euro	+14,3 %
120,00 Euro	+20 %	80,00 Euro	+14,3 %

Bei dieser defensiven Variante dürfte die B-Aktie bis zum Laufzeitende von 100 Euro auf 70 Euro (= Kaufpreis des Zertifikats) fallen, ohne dass Sie einen Verlust erleiden. Die maximale Rendite erzielen Sie, sofern die B-Aktie am Laufzeitende auf oder über 80 Euro notiert. Dafür fällt die maximale Rendite weniger hoch aus als bei der neutralen und offensiven Variante.

Merke: Je niedriger Sie den Cap wählen, desto mehr Rabatt erzielen Sie mit Ihrem Papier gegenüber dem aktuellen Kurs der zugrunde liegenden Aktie. Das mindert Ihr Aktienmarktrisiko und erhöht die Chance, am Laufzeitende des Zertifikats eine positive Rendite zu erzielen.

Kennzahlen defensives Discount-Zertifikat

Puffer	Ertragschancen	Verlustrisiken
Discount: 30 %	Seitwärtsrendite: 14,3 % Maximale Rendite: 14,3 %	Verluste entstehen bei Aktienkursen unterhalb von 70 Euro, denn hier deckt die Rückzahlung je Discount-Zertifikat nicht den ehemals entrichteten Kaufpreis.

Kennzahlen selbst berechnen

Eine wichtige Eigenschaft von Discount-Zertifikaten ist, dass die wichtigsten Parameter bereits zum Kaufzeitpunkt feststehen. Mit einfachen Formeln können Sie den Discount, die Seitwärtsrendite sowie die maximale Rendite selbst berechnen und auf diese Weise die Attraktivität verschiedener Produkte vergleichen.

Seitwärtsrendite in %

$$= \frac{((\text{KURS DES BASISWERTES} \times \text{BEZUGSVERHÄLTNIS}) - \text{KAUFPREIS DES ZERTIFIKATS}) \times 100}{\text{KAUFPREIS DES ZERTIFIKATS}}$$

$$= \frac{((50 \text{ EURO} \times 1) - 45 \text{ EURO}) \times 100}{45 \text{ EURO}} = 11,1 \%$$

Beispiel 1

Kurs der A-Aktie:	50 Euro
Cap des Discount-Zertifikats:	55 Euro
Kaufpreis des Zertifikats:	45 Euro
Bezugsverhältnis:	1

Wichtiger Hinweis: Notiert der Basiswert auf oder über dem Cap, entspricht die Seitwärtsrendite der maximalen Rendite.

$$= \frac{((\text{CAP} \times \text{BEZUGSVERHÄLTNIS}) - \text{KAUFPREIS DES ZERTIFIKATS}) \times 100}{\text{KAUFPREIS DES ZERTIFIKATS}}$$

$$= \frac{((45 \text{ EURO} \times 1) - 45 \text{ EURO}) \times 100}{40 \text{ EURO}} = 12,5 \%$$

Beispiel 2

Kurs der A-Aktie:	50 Euro
Cap des Discount-Zertifikats:	45 Euro
Kaufpreis des Zertifikats:	40 Euro
Bezugsverhältnis:	1

Discount

$$= (\text{KURS DES BASISWERTES} \times \text{BEZUGSVERHÄLTNIS}) - \text{KAUFPREIS DES ZERTIFIKATS}$$

$$= (50 \text{ EURO} \times 1) - 40 \text{ EURO} = 10 \text{ €}$$

Beispiel 3

Kurs der A-Aktie:	50 Euro
Kaufpreis des Zertifikats:	40 Euro
Bezugsverhältnis:	1

Discount in % (= Puffer)

$$= \frac{\text{DISCOUNT} \times 100}{\text{KURS DES BASISWERTES} \times \text{BEZUGSVERHÄLTNIS}}$$

$$= \frac{10 \text{ EURO} \times 100}{50 \text{ EURO} \times 1} = 20 \%$$

Beispiel 4

Kurs der A-Aktie:	50 Euro
Kaufpreis des Zertifikats:	40 Euro
Discount:	10 Euro
Bezugsverhältnis:	1

Maximale Rendite in %

$$= \frac{((\text{CAP} \times \text{BEZUGSVERHÄLTNIS}) - \text{KAUFPREIS DES ZERTIFIKATS}) \times 100}{\text{KAUFPREIS DES ZERTIFIKATS}}$$

$$= \frac{((55 \text{ EURO} \times 1) - 40 \text{ EURO}) \times 100}{40 \text{ EURO}} = 37,5 \%$$

Beispiel 5

Kaufpreis des Zertifikats:	40 Euro
Cap des Zertifikats:	55 Euro
Bezugsverhältnis:	1

Outperformance-Punkt (Break-Even)

$$= \frac{\text{KURS DES BASISWERTES} \times (1 + \text{MAXIMALE RENDITE IN \%})}{100}$$

$$= \frac{50 \text{ EURO} \times (1 + 22,2\%)}{100} = 61,1 \text{ €}$$

Beispiel 6

Kurs der A-Aktie:	50 Euro
Kaufpreis Zertifikat:	45 Euro
Cap:	55 Euro
Maximale Rendite:	22,2 %

Anmerkungen zu den Formeln:

Die Formeln zur maximalen Rendite und zur Seitwärtsrendite geben die prozentuale Rendite für die gesamte Laufzeit an. Um jedoch Produkte mit verschiedenen Laufzeiten vergleichen zu können, benötigen Sie die annualisierten Renditen.

Formel zur Annualisierung von Renditen

$$((1 + \text{RENDITE})^{(1/\text{RLZ IN JAHREN})} - 1) \times 100 \%$$

Die Formeln gelten für Basiswerte, die in Euro notieren. Handelt es sich um einen Basiswert, der auf fremde Währung lautet, zum Beispiel eine US-Aktie, muss der Kaufpreis des Zertifikats mit dem aktuell gültigen Wechselkurs von Euro in US-Dollar umgerechnet werden.

GLOSSAR

Außerbörslicher Handel

Beim außerbörslichen Handel überspringt der Anleger die Börse. Hier handelt der Anleger über seine depotführende Bank direkt mit dem Emittenten entweder über ein elektronisches Handelssystem oder im Telefonhandel. Nach einer Kursanfrage wird ihm von dort zunächst ein handelbarer Preis übermittelt, den er akzeptieren oder ablehnen kann. Der Anleger sieht also im Vorhinein ganz genau, zu welchem Kurs die Order ausgeführt werden kann. Akzeptiert der Anleger den angebotenen Kurs, kommt das Geschäft sofort zustande.

Barausgleich oder Lieferung

Sollte die Aktie am Laufzeitende unter dem Cap notieren, kann je nach Emittent ein Barausgleich oder eine physische Lieferung erfolgen. Bei einem Barausgleich wird dem Anleger der am finalen Bewertungstag festgestellte Wert der Aktie gutgeschrieben. Bei einer physischen Lieferung wird dem Anleger die zugrunde liegende Aktie ins Depot gebucht.

Basiswert

Discount-Zertifikate beziehen sich auf einen bestimmten Basiswert. In den meisten Fällen handelt es sich hierbei um eine Aktie. Es können aber auch Aktienindizes, Rohstoffe oder andere Anlageklassen zugrunde liegen.

Bezugsverhältnis

In der Regel beziehen sich Discount-Zertifikate genau auf eine Aktie. Das Bezugsverhältnis beträgt in diesem Fall 1. Es kann aber auch sein, dass ein Zertifikat nur einem Zehntel oder einem Hundertstel des Basiswertes entspricht. In diesem Fall würde das Bezugsverhältnis 0,1 beziehungsweise 0,01 betragen. An der Funktionsweise ändert dies nichts. Der Grund liegt lediglich darin, dass manche Basiswerte wie zum Beispiel Aktienindizes im drei- oder vierstelligen Bereich notieren. Durch ein entsprechendes Bezugsverhältnis kann somit auch in Aktienindizes mit kleinen Beträgen per Discount-Zertifikat investiert werden.

Börslicher Handel

Beim Kauf oder Verkauf von Discount-Zertifikaten an der Börse erteilt der Anleger zunächst einen Auftrag über seine Bank. Dazu benötigt er ein Depot bei seinem Institut. Als Börsenplatz sollte dabei die EUWAX (Stuttgart) oder Scoach (Frankfurt) gewählt werden. Der Makler überprüft nun in kürzester Zeit, ob die Order mit anderen Kauf- bzw. Verkauf-Aufträgen in Einklang zu bringen ist. Ist dies nicht der Fall, wird das Geschäft sofort mit dem Emittenten abgewickelt, der als Market Maker ständig handelbare Kurse zur Verfügung stellt. Die Auftragsausführung ist also immer gewährleistet, auch wenn im entsprechenden Zertifikat schon länger kein Umsatz an der Börse zustande gekommen ist.

Cap

Bis zu diesem Wert partizipiert der Anleger an den Kursentwicklungen des Basiswertes.

Discount = Puffer

Der Discount zeigt an, um wie viel günstiger man den Basiswert gegenüber einem direkten Kauf erwirbt.

Dividenden

Dividendenzahlungen aus dem Basiswert werden bei Discount-Zertifikaten nicht an den Zertifikatsinhaber weitergereicht, sondern von den Emittenten für die Finanzierung des Discounts verwendet. Je höher die Dividendenrendite ist, umso mehr Geld steht dem Emittenten zur Darstellung attraktiver Konditionen zur Verfügung.

Emittent

Hier handelt es sich um das Institut, das die Discount-Zertifikate ausgibt (emittiert).

Finaler Bewertungstag

Der Tag, an dem der Basiswert für die Kalkulation des Auszahlungsbetrages bewertet wird.

Fälligkeitstag

Der Tag, an dem der Emittent am Ende der Laufzeit eines Finanzinstruments die Zahlung - bzw. im Fall der physischen Lieferung eines Wertpapiers die Lieferung - an das Clearing System zur Weiterleitung an die Anleger vornimmt.

Höchstbetrag

Es handelt sich hier um den maximalen Betrag, der am Fälligkeitstag gezahlt wird.

Implizite Volatilität

Die Volatilität ist ein Risikomaß und zeigt die Schwankungsintensität des Preises eines Basiswertes innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Je höher die Volatilität, umso stärker schlägt der Kurs nach oben und unten aus und desto riskanter aber auch chancenreicher ist eine Investition in das Basisobjekt. Für die Berechnung des Preises eines Discount-Zertifikats ist neben dem Kurs des Basiswertes auch die Volatilität ein wichtiger Faktor.

Es gilt: Je größer die Volatilität eines Basiswertes ist, desto höher fällt der Discount aus, sprich desto billiger wird das Discount-Zertifikat.

Kursverhalten während der Laufzeit

Das Auszahlungsprofil von Discount-Zertifikaten gilt grundsätzlich erst zum Laufzeitende, da sich die Rückzahlung nach dem Kurs des Basiswertes am Laufzeitende richtet. Während der Laufzeit unterliegt die Preisentwicklung von Discount-Zertifikaten neben der Wertentwicklung des Basiswertes verschiedenen Einflussfaktoren wie zum Beispiel der impliziten Volatilität, Veränderungen der Dividendenerwartungen und der Zinsentwicklung.

Wichtige Hinweise

Der maßgebliche Wertpapierprospekt mit allen Informationen zu jedem in dieser Mitteilung erwähnten Wertpapiere, mit den allein verbindlichen Bedingungen des jeweiligen Wertpapiers und einer ausführlichen Beschreibung der mit dem jeweiligen Wertpapier verbundenen Risiken, steht bei der Citigroup Global Markets Deutschland AG, Att. New Issues Department, Reuterweg 16, 60323 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe zur Verfügung. Der Erwerb des jeweiligen Wertpapiers sollte ausschließlich auf Basis der in dem vorgenannten Wertpapierprospekt enthaltenen Informationen erfolgen. Bei dieser Mitteilung handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse, sondern um eine Werbemitteilung, die nicht allen gesetzlichen Anforderungen zu Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen genügt und keinem Verbot des Handels vor Veröffentlichung von Finanzanalysen unterliegt. Die in dieser Mitteilung enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Beschreibung der Wertpapiere bzw. Geschäfte. Diese Mitteilung enthält Meinungsäußerungen Dritter, die nicht die aktuelle Einschätzung der Citigroup wiedergeben und ohne vorherige Ankündigung jederzeit geändert werden können. Obwohl die in dieser Mitteilung enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Der Vertrieb der Wertpapiere ist in verschiedenen Rechtsordnungen eingeschränkt. Diese Mitteilung und die in ihr enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieser Mitteilung und der darin beschriebenen Wertpapiere in den USA, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie eine Übermittlung an US-Personen sind nicht gestattet. Die genannten Wertpapiere sind für Anleger mit dem Insolvenzrisiko der Emittentin behaftet, im Falle der Insolvenz besteht daher das Risiko eines Geldverlusts wegen Zahlungsverzugs oder Zahlungsunfähigkeit der Emittentin. Die deutsche Einlagensicherung oder andere Sicherungseinrichtungen greifen nicht. Bei dem Erwerb der genannten Produkte besteht ein sehr hohes Kursrisiko bis hin zum Totalverlust der Anlage in den Wertpapieren.

Impressum

Herausgeber: Citigroup Global Markets Deutschland AG, Reuterweg 16, 60323 Frankfurt am Main

Redaktion: Christine Romar

Design und Realisation: Baum & Garten GmbH, www.baumundgarten.com

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur nach schriftlicher Genehmigung der Herausgeberin

Stand: Januar 2014

